

## Medienmitteilung

Baar, 1. Mai 2017 / id

Neues Angebot für Palliativpatienten im Kanton Zug

## **Palliativ Zug lanciert Notfalltelefon „Pallifon“ gemeinsam mit der Spitex Kanton Zug und der Zuger Ärztesgesellschaft**

**Mit „Pallifon“ steht Palliativpatienten und ihren Angehörigen im Kanton Zug ab 1. Mai 2017 eine kostenlose Notfallberatung zur Verfügung. Sie ist unter der Telefonnummer 0844 148 148 rund um die Uhr erreichbar und ist neu erste Anlaufstelle für Fragen in palliativen Notsituationen, wenn der betreuende Arzt nicht erreichbar ist.**

Eine unheilbar kranke Person klagt zu Hause plötzlich über Atemnot. Eine krebskranke Frau leidet in der Nacht unter akuten Angstzuständen. In solchen Notsituationen mussten Patienten oder Angehörige bisher die normale Notrufnummer wählen. Kommt der Notfalldienst zum Einsatz, führt dies oft zu einer notfallmässigen Hospitalisierung. Das ist für Menschen, die gerne zu Hause palliativ betreut werden möchten, in der Regel unnötig und kräftezehrend.

### **Rund um die Uhr und kostenlos**

Deshalb lancieren Palliativ Zug, Spitex Kanton Zug und die Zuger Ärztesgesellschaft mit dem Anschluss an „Pallifon“ neu eine spezialisierte Notfallberatung für Personen in palliativen Situationen und ihre Angehörigen. Pallifon ist ab 1. Mai 2017 verfügbar, ist kostenlos und für Zugerinnen und Zuger unter der Telefonnummer 0844 148 148 rund um die Uhr erreichbar. „Das Pallifon soll bestehende Angebote der Grundversorgung wie Hausärzte oder Spitex ergänzen, wenn diese nicht erreichbar sind“, erklärt Peter Frigo, Präsident von Palliativ Zug.

### **Speziell geschult**

Betreut wird das Pallifon von einem speziell geschulten Fachteam der Ärztes AG.

### **Finanzierung gesichert**

Die Finanzierung von Pallifon erfolgt durch die gemeinnützige Zürich Park Side Foundation, Projektbeiträge und Spenden. Die Gesundheitsdirektion Zug beteiligt sich mit einem pauschalen Beitrag und ermöglicht so den Betrieb des Pallifons im Kanton Zug. „Wir freuen uns sehr, dass wir dieses Angebot für Palliativpatienten und ihre Angehörigen im Kanton Zug lancieren können“, sagt Dr. med. Franziska Zogg, Vizepräsidentin der Zuger Ärztesgesellschaft.

### **Lebensqualität erhöhen**

Das Pallifon wird einem wachsenden Bedürfnis in unserer Gesellschaft gerecht: Immer mehr Menschen möchten ihre letzte Lebenszeit zu Hause erleben und auf belastende Hospitalisierungen verzichten. „Das Pallifon trägt dazu bei, dass diese Menschen möglichst lange zu Hause im gewohnten Umfeld betreut werden können“, so Kurt Frei, Leiter Spezialbereiche der Spitex Kanton Zug. Damit könne die Selbstbestimmung und die Lebensqualität von Palliativpatienten erhöht werden.

### **Ein wichtiger Bestandteil des Versorgungsnetzes**

„Mit diesem neuen Angebot können wir eine wichtige Lücke im Versorgungsnetz für Palliative Care in unserem Kanton schliessen“, so Peter Frigo. Palliativ Zug vernetzt alle Anbieter von Palliative Care im Kanton Zug – Ärzte, Spitäler, Alters- und Pflegeheime, Spitex, Pro Senectute, Hospiz Zug, Krebsliga etc. - und setzt sich seit 2008 ein für ein umfassendes Angebot und einen einfachen Zugang zu Palliative Care für alle Zugerinnen und Zuger.

## Kontakt:

Peter Frigo, Präsident Palliativ Zug

Telefon 079 432 17 27, E-Mail [info@palliativ-zug.ch](mailto:info@palliativ-zug.ch)

## Über Palliativ Zug

Seit 2008 setzt sich Palliativ Zug als gemeinnützige Organisation dafür ein, Palliative Care im Kanton Zug zu entwickeln und verankern. Der Verein führt eine Beratungs- und Informationsstelle für alle Fragen zum Thema und organisiert Veranstaltungen und Weiterbildungen für Fachpersonen und Interessierte. Finanziert wird der Verein Palliativ Zug über Mitgliederbeiträge, Spenden, Gönner, Legate und einen kantonalen Beitrag.

Spender oder Mitglied werden kann man über: [www.palliativ-zug.ch](http://www.palliativ-zug.ch), [info@palliativ-zug.ch](mailto:info@palliativ-zug.ch),  
Spendenkonto IBAN CH 30 0078 7007 7114 0760 2

## Über Palliative Care

Unter Palliative Care versteht man die Betreuung und Behandlung von Menschen mit unheilbaren, lebensbedrohlichen und/oder chronisch fortgeschrittenen Krankheiten. Zum umfassenden Konzept gehören die medizinische, pflegerische, psychologische, soziale und spirituelle Begleitung. Sie hat zum Ziel, die Lebensqualität der Betroffenen zu verbessern. Palliative Care lindert Schmerzen, achtet die Selbstbestimmung der Patienten, bezieht Angehörige mit ein und unterstützt sie darin, ihre Trauer zu verarbeiten.

## Über Pallifon

Pallifon ist eine telefonische Notfallberatung für Palliativpatienten und ihre Angehörigen. Die Beratung ist kostenlos und rund um die Uhr verfügbar. Pallifon dient als erste Anlaufstelle für Palliativpatienten in Notfällen und soll helfen, unnötige Hospitalisierungen zu reduzieren. Finanziert wird Pallifon über Spenden und Projektbeiträge. Pallifon ist in den Kantonen Zürich, Zug und Schwyz verfügbar.

Pallifon startete als Pilotprojekt der Foundation Zürich Park Side in den Mitgliederregionen der gemeinnützigen Stiftung (Zimmerberg, Knonauer-Amt, Höfe, March, Rigi-Mythen und Einsiedeln). Es soll schrittweise auf andere Regionen ausgedehnt werden. Ziel ist eine schweizweite Abdeckung. Mehr unter [www.pallifon.ch](http://www.pallifon.ch).